

Provisorium sorgt für Irritationen

Wasserqualität: Im Johannes-Falk-Haus sanieren Handwerker kurzfristig die Duschräume

■ **Eilshausen** (kg). Schwimmbad- und Turnhallenbereich des Johannes-Falk-Hauses an der Rathausstraße sind kürzlich für eine Woche gesperrt worden. Schulleiter Axel Grothe nennt auf Anfrage der NW die Gründe.

Einer NW-Leserin waren in den Duschräumen neue, kupferne und zudem unverputzte Warmwasserleitungen sowie ein Schild „Achtung, Verbrühungsgefahr“ aufgefallen. Sie fragte, ob angesichts der offenliegenden Konstruktionen ein Fachbetrieb am Werke gewesen sei, der für die Sicherheit der Schulkinder einstehe.

Grothe sagte jetzt, es seien Verunreinigungen im Leitungswasser festgestellt worden. Das sei der Grund, warum man sofort reagiert habe. „Die Werte waren unterhalb der sogenannten Gefahrenwerte. Wir haben das Problem schnell in den Griff bekommen. Jetzt ist das Wasser

wieder einwandfrei.“ Da einige Kinder ein geschwächtes Immunsystem hätten, habe man sich, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt, zunächst zu heißen Spülgängen und dann zu der Sanierungsmaßnahme entschlossen. „Wir haben außerdem alle Übungsleiter vorab informiert.“

Unter anderem wurden drei neue Duschen und neue Wasserleitungen installiert. „Um Kosten zu sparen, liegen diese nicht unter Putz und sind auch nicht verkleidet.“ Da die Schule, wie berichtet, weiterhin auf Geld von Kreis und Kirchenkreis wartet, um die Gebäude aus den Siebziger Jahren zu sanieren, habe man die kosmetischen Maßnahmen in diesem Fall gering halten wollen.

Eine Gefahr für Schüler, sich mit heißem Wasser zu verbrühen, hat laut Grothe zu keinem Zeitpunkt bestanden. Das Hinweisschild sei mittlerweile entfernt worden.